

**Ernst May Gesellschaft**  
Stuttgarterstrasse 15  
60329 Frankfurt  
[post@ernst-may-gesellschaft.de](mailto:post@ernst-may-gesellschaft.de)

maybrief 1, frankfurt am main, den 13.04.2003

Die *Ernst May Gesellschaft* wurde am 31.01.2003 mit den Zielen der Einrichtung und Betreuung eines öffentlich zugänglichen Ernst-May-Museums und eines Ernst-May-Stipendiatenhauses in zwei möglichst weitgehend denkmalgerecht instandgesetzten Siedlungshäusern oder Wohnungen des *Neuen Frankfurt* gegründet. Die Initiatoren Dietrich Pressel und Christian Schweitzer, die Anfang Dezember 2002 zusammen mit dem Architekturstoriker und May-Forscher Dr. Eckhard Herrel erste Konzepte für die Realisierung beider Einrichtungen vorgelegt hatten, luden acht Gründungsteilnehmer zur Gründungsversammlung ein: Peter Karl Becher, Dr. Eckhard Herrel, Ulrich Kuhlendahl, Ulrike May, Dietrich Pressel, Judith Raum, Christian Schweitzer und Ryl Song beschlossen die Satzung und wählten einstimmig fünf Vorstandsmitglieder: Dietrich Pressel als Vorsitzenden, Christian Schweitzer und Dr. Eckhard Herrel als stellvertretende Vorsitzende, Ulrike May als Schatzmeisterin und Ulrich Kuhlendahl. In den wissenschaftlichen Beirat der Ernst May Gesellschaft wurden Ulrike May und Dr. Eckhard Herrel berufen. Das Finanzamt hat die Ernst May Gesellschaft bereits als gemeinnützig anerkannt, der Eintrag in das Vereinsregister wird in den nächsten Tagen erwartet.

Am 25. Juni 2003 wird die Ernst May Gesellschaft (EMG) im Deutschen Architekturmuseum (DAM) um 18.00 Uhr ein öffentliches Symposium mit dem vorläufigen Arbeitstitel: "Wozu ein Ernst May Museum ?" veranstalten. Fachleute unterschiedlicher Disziplinen referieren zum Thema, gefolgt von einer Podiumsdiskussion. Bereits zugesagt haben Dr. Christoph Mohr, Prof. Dr. Dieter Rebenisch, Prof. Dietrich Wilhelm Dreyses, Dr. Gerd Kuhn, Dr. Dieter Bartetzko und Dr. Walter Prigge. Weitere Referenten sind angefragt. Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie herzlich einladen !

Neben der bereits von Dr. Christoph Mohr vom Landesdenkmalamt Hessen in Aussicht gestellten finanziellen Unterstützung bei der für 2004 geplanten denkmalgerechten Instandsetzung der beiden Einrichtungen freuen wir uns sehr über eine erste Spende von einer Gruppe von Studierenden des dritten Lebensalters. Die Spender überraschten und erfreuten uns außerdem mit einem offenen Unterstützerbrief an die Stadt Frankfurt ! Die Veranstaltung im DAM wird den Auftakt zur notwendigen weiteren Sponsorsuche bilden.

Herr Junker von der ABG Frankfurt Holding, der Eigentümerin der Mehrzahl der Siedlungshäuser und Wohnungen des *Neuen Frankfurt*, benachrichtigte uns, wie in einem Gespräch mit ihm im Januar 2003 angekündigt, über zwei leerstehende Gebäude in der Römerstadt und gab uns Gelegenheit zur Besichtigung. Damit hielt Junker Wort, uns entgegenzukommen und uns künftig über Mieterwechsel bei geeigneten Gebäuden zu informieren. Die Häuser wären nutzbar gewesen, doch die Ernst May Gesellschaft kann gegenwärtig noch nicht die von der ABG geforderte Mietfinanzierung für rund 10 Jahre zusichern. Junker hat in diesem Zusammenhang einer weiteren Bitte der EMG entsprochen und verfügt, dass ab sofort alle Einrichtungsgegenstände der Häuser des *Neuen Frankfurt*, wie zum Beispiel die *Frankfurter Küchen*, bei Kernsanierungen ausgebaut, gesichert und gelagert werden.

Für die Einrichtung und den Betrieb des Ernst May Stipendiatenhauses hat die EMG bereits mit zahlreichen Universitäten, Lehrstühlen und Institutionen Kontakte aufgenommen, u.a. Universität Venedig, Technische Universität Berlin, Stiftung Bauhaus Dessau und Cornell University, USA.

Das virtuelle Ernst-May-Museum und -Stipendiatenhaus befinden sich in Arbeit, die vorläufige Homepage finden Sie unter den Adressen

[www.ernst-may-gesellschaft.de](http://www.ernst-may-gesellschaft.de)  
[www.ernst-may-museum.de](http://www.ernst-may-museum.de)  
[www.ernst-may-haus.de](http://www.ernst-may-haus.de)

Unsere neue Emailadresse in Verbindung mit der Homepage lautet:

[post@ernst-may-gesellschaft.de](mailto:post@ernst-may-gesellschaft.de)

Das Medieninteresse an den geplanten Einrichtungen ist ungebrochen, die bundesweit erscheinende Zeitschrift des Deutschen Werkbundes "Werk und Zeit" wird in diesen Tagen über uns berichten und für den 6. Mai ist ein Aufnahmetermin mit dem HR - Fernsehen vereinbart. Wir freuen uns, dass die Frankfurter Zeitungen bereits mehrfach über den Stand der Entwicklung berichteten, zuletzt die Frankfurter Allgemeine Zeitung am 03.04.2003 und die Frankfurter Rundschau am 05.04.2003.

Am 05.04.2003 veranstaltete die EMG eine erste öffentliche Mayführung (siehe Anlage):  
21 Teilnehmer fuhren auf den Spuren Ernst Mays in Frankfurt rund 20 km mit dem Fahrrad, neben dem  
Geburtshaus Ernst Mays standen mehrere Siedlungen und Gebäude des *Neuen Frankfurt* auf dem Programm.  
Dr. Eckhard Herrel führte die Teilnehmer fachkundig durch spannende Räume und Zeiten .



Wegen des Erfolges dieser ersten Fahrt und bekundetem Interesse laden wir zu folgenden Mayführungen mit  
Mitgliedern des Vorstandes der Ernst May Gesellschaft ein:

**Mayführung 2: Samstag 17.Mai mit Ulrike May**

Spaziergang mit späterer Fahrradbenutzung  
Siedlung Riederwald - Pestalozzischule -  
Lohrberg (mit dem Fahrrad) - Ausklang mit Apfelwein

Treffpunkt U - Bahnhaltestelle Schöfflestrasse 15.00 Uhr

**Mayführung 3: Samstag 07.Juni mit Dr. Eckhard Herrel**

Rundfahrt mit Fahrrädern  
Siedlungen des *Neuen Frankfurt* im Süden Frankfurts  
Geburtshaus Ernst May - Heimsiedlung -  
Siedlung Bruchfeldstrasse (Zickzackhausen) - Goldsteinsiedlung

Treffpunkt Römer (=vor dem Rathaus auf dem Römerberg) 15.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Ernst May Gesellschaft jedoch dringend auf Unterstützung angewiesen ist,  
möchten wir die Teilnehmer nach Ermessen um freiwillige Beiträge bitten.

Weitere Aktivitäten sind geplant, ab sofort werden wir Sie auf diesem Wege mit weiteren maybriefen rechtzeitig  
und regelmäßig über den Stand der Dinge unterrichten.

Ein spannender Weg liegt vor uns, wir hoffen auf Ihre Unterstützung, Mitarbeit und Ihren Enthusiasmus.

Ernst May Gesellschaft